

# Pro Ukunda startet ein drittes Essensprojekt

## Weiterhin engagierte Kenia-Hilfe aus Rhyern / Vorstand von der Versammlung bestätigt

Rhyern – Auch wenn in 2019 nahezu alle Ziele erreicht worden sind, sehen die Mitglieder des Vereins „Pro Ukunda“ keinen Grund, sich zufrieden zurückzulehnen. Im Gegenteil: Das Engagement für die Menschen in Kenia soll weiter voller Tatendrang fortgeführt werden. Und so beschlossen die Mitglieder während ihrer Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Auf m Berg in Rhyern, ein drittes Essensprojekt als festen Bestandteil des ohnehin umfangreichen Hilfsprogramms zu etablieren. Dabei geht es um die Ernährung von chronisch kranken Kindern. Die Zahl der HIV-Infizierten ist an der Bonwe-School, die von „Pro Ukunda“ unterstützt wird, weiterhin sehr groß. Aufgrund mangelnder Ernährung können die Medikamente nicht ihre Wirkung erzielen. Das Geld für Essen fehlt aber. „Da haben wir uns entschlossen, sofort Hilfe anzubieten“, erklärt die 1. Vorsitzende, Ilonka Remmert, die von der Versammlung im

Amt bestätigt wurde.

Ab sofort finanziert der Rhyerner Verein regelmäßig Essenstüten, die an die kranken Kinder ausgegeben werden. In den Tüten befinden sich Grundnahrungsmittel wie Mehl, Reis, Bohnen, Margarine und Öl. „Wir haben stattdessen die Anschaffung von Computern für die Schule erst einmal hinten angestellt. Ernährung und Gesundheit sind deutlich wichtiger“, so Remmert.

Dass solche schnellen Hilfen überhaupt möglich sind, verdankt der Verein der weiterhin sehr großen Spendenbereitschaft insbesondere der Menschen in Rhyern. Neben den Mitgliedern gebe es rund 80 treue Spender. Darüber hinaus gehen Geldsummen nach Aktionen oder Aufrufen auf das Konto des Vereins ein. So freut sich Pro Ukunda unter anderem immer wieder über Aktionen der Carl-Orff-Schule und der Kita Pustebäume.

Mit Blick auf das laufende Jahr soll weiterhin in die Instandsetzung des Schulge-



**Essensausgabe in Ukunda:** Die Helfer aus Rhyern wollen notleidende Kinder noch besser unterstützen.

FOTO: VEREIN

bäudes investiert werden. Feste Schränke für Unterrichtsmaterial werden in die Klassenräume eingebaut, der Kindergarten wünscht sich eine eigene kleine Toilettenanlage.

Oberste Priorität hat aber immer, dass die laufenden Dauerprojekte bestehen bleiben. Dazu gehören unter anderem die Essensausgabe im Kindergarten und für die Achtklässler, die medizinischen Voruntersuchungen

und neuerdings auch die Augenkontrolle. So stellte ein Ärzteteam jüngst bei einer Untersuchung bei 18 Schülern eine Sehschwäche fest. Sie erhalten nun eine Brille. 59 Schüler leiden an Augenentzündungen, die medikamentös behandelt werden müssen. Der Verein begleicht die Rechnung in einer Gesamthöhe von rund 1100 Euro.

Die 34 Vereinsmitglieder gehen weiter mit großer Mo-

### Der Verein

**Vorsitzende:**

Ilonka Remmert

**Schriftführer:**

Rainer Ludwig

**Kassiererin:**

Marlies Rommelfanger

**Mitglieder:**

34 (Vorjahr: 33)

**Kontakt:**

02385/5965 (Remmert)

**Internet:**

[www.pro-ukunda.net](http://www.pro-ukunda.net)

tivation ihre Hilfsprojekte an. Als Lokomotive fungiert dabei die Vorsitzende, Ilonka Remmert. Sie hält den Kontakt, wird in vier Wochen ihrer zweiten Heimat wieder einen Besuch abstatten, um vor Ort auch zu kontrollieren, ob die Hilfe auch da ankommt, wo sie ankommen soll. Unterstützt wird sie in der Vorstandsarbeit auch weiterhin von Schriftführer Rainer Ludwig und Kassiererin Marlies Rommelfanger. Beide wurden auf der Versammlung wiedergewählt.